

TUI: Kreuzfahrt-Expansion trotz finanzieller Turbulenzen So geht's weiter!

TUI setzt auf Wachstum im Kreuzfahrtsegment mit neuen Schiffen und nachhaltigen Initiativen, trotz finanziellen Herausforderungen.



Aruba, Karibik - Am 31. Mai 2025 steht die TUI Group an einem entscheidenden Punkt, nach einem herausfordernden Mai, der das Unternehmen vor verschiedene Herausforderungen gestellt hat. Laut **Börse Express** versucht TUI, die anstehende Sommersaison mit strategischen Maßnahmen und neuen Angeboten optimal zu nutzen. Während positive Entwicklungen im Kreuzfahrtsegment die Stimmung heben, ist die finanzielle Lage des Konzerns angespannt.

TUI setzt vermehrt auf Wachstum im Kreuzfahrtgeschäft. So wurde **Mein Schiff Flow**, das zweite Schiff der LNG-betriebenen

InTuition-Klasse, erfolgreich zu Wasser gelassen und soll 2026 in Dienst gestellt werden. Des Weiteren hat Mein Schiff 1 bereits ihre erste Eventreise des Jahres gestartet, während Mein Schiff Relax seit April aktiv ist.

Nachhaltigkeitsengagement und Angebote

Ein Schwerpunkt der aktuellen Strategie liegt auf der Intensivierung des Nachhaltigkeitsengagements. Die TUI Care Foundation startete neue Meeresschutzprojekte auf Aruba und Bali, die sowohl Urlauber als auch lokale Gemeinschaften einbeziehen. Dies reflektiert TUI's Bestreben, verantwortungsvoll zu handeln und die Umwelt zu schützen.

Zusätzlich zu diesen Initiativen passt TUI sein Angebot an die neuen Reisetrends an. So wird der Ausbau des Angebots in Island und Nordeuropa vorangetrieben, entsprechend dem Trend zu sogenannten Coolcations. Auch griechische Destinationen wie Limnos werden neu erschlossen, um den sich veränderten Kundenwünschen gerecht zu werden.

Finanzielle Situation und Prognose

Die aktuelle finanzielle Situation des Unternehmens ist jedoch bedenklich: TUI verzeichnete einen Umsatz von 3,71 Milliarden Euro, was einem Anstieg von 1,5% entspricht. Dennoch weitete sich der bereinigte EBIT-Verlust auf 207 Millionen Euro aus, was auf den späteren Ostertermin zurückzuführen ist. Der Konzern meldete einen Verlust nach Steuern in Höhe von 262,8 Millionen Euro.

Dennoch hält TUI an seiner Jahresprognose fest, die ein Umsatzwachstum zwischen 5% und 10% sowie eine EBIT-Steigerung von 7% bis 10% vorsieht. Die TUI-Aktie notierte zuletzt bei 7,35 Euro knapp unter dem 52-Wochen-Hoch von 7,55 Euro und konnte in den letzten 30 Tagen um 8,22% zulegen, nachdem sie im Mai Rückschläge erlitten hatte.

Ein wesentlicher Bestandteil der TUI-Kreuzfahrten bleibt die umweltfreundliche Ausrichtung. Die TUI Group zählt mit ihren Marken Mein Schiff, Hapag-Lloyd Cruises und Marella Cruises zu den führenden Anbietern in der Kreuzfahrtbranche. Die neue Mein Schiff 7 , die im Sommer 2024 zur Flotte hinzukommen wird, wird ausschließlich mit emissionsarmem Marine-Diesel betrieben und ist mit einem Landstromanschluss ausgestattet, welcher die Schadstoffemissionen im Hafen auf nahezu null reduziert. Viele Schiffe der TUI-Flotte sind ebenfalls mit solchen Anschlüssen ausgerüstet oder werden in den kommenden Jahren nachgerüstet, um die Umweltbelastung weiter zu senken.

In der Analyse der jüngsten Entwicklungen wird deutlich, dass TUI an der Zukunft seines Geschäftsmodells arbeitet, indem es nachhaltige Praktiken in den Mittelpunkt seiner Angebote stellt und sowohl bestehende als auch neue Märkte adressiert. Die kommenden Monate könnten entscheidend sein, um das volle Potenzial der Sommersaison auszuschöpfen und die finanzielle Erholung zu unterstützen.

Details	
Ort	Aruba, Karibik
Quellen	• www.boerse-express.com • www.tuigroup.com

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de